



EASTWOOD verbindet am 22./23. September Praxis und Forschung im digitalen Holzbau. Foto: FLEX @ HTWK Leipzig, Markus Schaller

06.09.2022 13:30 CEST

Rückenwind für Holzbau-Kongress EASTWOOD

Köln/Leipzig, 06.09.2022 – Der 2. Fachkongress EASTWOOD erfährt eine breite Unterstützung aus dem Holzbau. Das neue Branchenevent, das am 22. und 23. September wieder in Leipzig stattfindet, verzeichnet bereits einige Wochen vor Beginn eine ausgebuchte Ausstellerfläche. Kombiniert mit einem hochwertigen Vortragsprogramm und dem Netzwerk-Abend über den Dächern von Leipzig bietet EASTWOOD (www.eastwood-leipzig.de) beste Voraussetzungen für einen intensiven Branchenaustausch über neue Perspektiven für den digitalen Holzbau.

In der Schnittmenge von Holzbaupraxis und angewandter Forschung versteht sich EASTWOOD als Plattform für den Austausch und Wissenstransfer von Planenden, Architekturbüros, Holzbaubetrieben, Holzbauingenieurbüros, Wohnungswirtschaft und Entscheidenden auf kommunaler Ebene.

Die ganze Innovationskraft des Holzbaus spiegelt sich im hochwertigen Vortragsprogramm der Veranstaltung wider: Jan Störmer (Störmer Murphy and Partners) und Alexander Franz (Herzog de Meuron) stehen dabei stellvertretend für die Verbindung von internationaler und regionaler Perspektive, die die EASTWOOD auszeichnet. Mit Dr. Josef Trabert (Trabert & Partner) konnte einer der fachlich anerkanntesten Holzbau-Ingenieure für die Tagung gewonnen werden. Er wird die Teilnehmenden an seinen langjährigen Erfahrungen im Bauen mit Holz in Mitteldeutschland teilhaben lassen. Über den Stand der Forschungen im Kontext von Holz-Beton-Verbund-Deckenkonstruktionen wird Professor Werner Seim von der Universität Kassel berichten. Die Brücke in die Ausbildung in Architektur und Ingenieurwesen schlagen Markus Schaller und Christopher Stolle, die ihren Entwurf eines Bausystems aus Holz für E-Tankstellen präsentieren und über den Stand der Realisierung eines Prototyps im Originalmaßstab berichten werden.

Nach der erfolgreichen digitalen Premiere im vergangenen Jahr mit zirka 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmern setzen die Organisatoren in diesem Jahr vor allem auf den Netzwerk-Charakter der Veranstaltung: "EASTWOOD versteht sich von Anfang an als Plattform für die Weiterentwicklung des Holzbaus in Ostdeutschland. Dazu gehört für uns der persönliche Austausch aller am Holzbau Beteiligten – und das wollen wir mit einer Präsenzveranstaltung bestehend aus Vortragsprogramm und Netzwerkabend bestmöglich fördern", sagt Professor Alexander Stahr, Initiator und Vordenker der interdisziplinären Forschungsgruppe FLEX an der HTWK Leipzig. Das Tagungsprogramm der EASTWOOD findet im modernen Nieper-Bau der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur (HTWK) Leipzig statt. Begleitet wird die Tagung von einer Fachausstellung. Als zusätzliches Angebot wird ein Livestream produziert und übertragen, der eine digitale Teilnahme ohne Anreise möglich macht.

Ein besonderer Höhepunkt ist die Abendveranstaltung der EASTWOOD. Über den Dächern von Leipzig trifft sich die Holzbaubranche in der gläsernen Kuppel der Leipziger Volkszeitung zu einem Netzwerkabend. Anstelle starrer Sitzordnungen werden Austausch und Kommunikation im Mittelpunkt stehen. "Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der EASTWOOD wollen gute

Gespräche führen, das werden wir mit einigen neuen Ideen ermöglichen“, sagt Malte von Lüttichau, Leitung Programm Geschäftsfeld Dach+Holz in der Rudolf Müller Mediengruppe.

EASTWOOD wird von der Rudolf Müller Mediengruppe, Herausgeberin der Medienmarken bmh bauen mit Holz und Der Zimmermann, sowie der Forschungsgruppe FLEX an der HTWK Leipzig veranstaltet. Weitere Informationen unter www.eastwood-leipzig.de.

Die Rudolf Müller Mediengruppe, Köln, ist einer der führenden Fachinformations- und Lösungsanbieter für besseres Planen, Bauen und Handeln. Mit dem Wissen über Markt, Kunden und Themen liefert das Unternehmen umfassende Lösungen für den Anwender- und Werbemarkt in den Segmenten Architektur, Bauingenieurwesen, Brandschutz, Barrierefreies Bauen, Technische Isolierung, Dachhandwerk und -technik, Fliesengewerbe, Hoch- und Tiefbau, Holzbau und Zimmerhandwerk, Immobilien, Metallbau und Feinwerktechnik, Trockenbau sowie Handelsmarketing und Baustoffhandel. Die Mediengruppe, die heute aus einer Holding, sechs Fachverlagen und einem POD-Dienstleister besteht, bündelt ihre Informations- und Marktkompetenz unter der Kernmarke „RM Rudolf Müller“.

Kontaktpersonen



Malte von Lüttichau

Leitung Geschäftsfeld Bauausführung & Handel
RM Rudolf Müller Medien GmbH & Co. KG
M.vonLuettichau@rudolf-mueller.de
+49 221 5497-341